

Force ouvrière und Weltgewerkschaftsbund

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **40 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-353336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Force ouvrière und Weltgewerkschaftsbund

Im Zusammenhang mit dem vorstehenden Bericht über die Vorstandssitzung des Weltgewerkschaftsbundes (WGB) in Rom geben wir die nachfolgende Information der französischen Gewerkschaftszentrale CGT-Force ouvrière wieder:

Während der kürzlichen Session des Vorstandes des WGB in Rom hat die Presse verschiedentlich die Beziehungen zwischen Weltgewerkschaftsbund und CGT-Force ouvrière berührt. Die diesbezüglichen Nachrichten, die sowohl in Frankreich wie im Ausland verbreitet wurden, haben die Angelegenheit öfters unrichtig gesehen und die Situation, die sich aus der Bildung unserer Gewerkschaftszentrale ergeben hat, falsch dargestellt.

Force ouvrière ist der Ansicht, dass ihre Mitglieder immer noch dem Weltgewerkschaftsbund angehören, den sie mitgeschaffen haben. Diese Haltung wurde übrigens vom Gründungskongress Force ouvrière nach einer eingehenden Diskussion bestätigt. Unsere Stellungnahme wurde dem Generalsekretär des Weltgewerkschaftsbundes erstmals im Januar dieses Jahres und nochmals nach unserem Kongress zur Kenntnis gebracht.

Es ist offenbar, dass die Frage in der Vorstandssitzung des WGB nicht studiert worden ist. Gewisse Mitglieder haben, um die ganze Angelegenheit verschieben zu können, damit argumentiert, dass ein gewisser Teil unserer Mitglieder, der von den autonomen Gewerkschaften herkommt, bisher dem Weltgewerkschaftsbund nicht angehörte, während andere Vorstandsmitglieder die Angelegenheit schon in der Sitzung in Rom entscheiden wollten.

Jedenfalls steht heute fest, dass der WGB in der Sache noch nicht Stellung bezogen hat. Die CGT-Force ouvrière wartet mit Ruhe darauf, dass die statutarischen Organe des WGB ihr das Ergebnis ihrer Beratungen zur Kenntnis bringen.